

Review

G36

Toprail Red Dot

Aus Metall



Vorwort

In diesem Review möchte ich Euch das G36 Toprail Red Dot vorstellen. Ich möchte versuchen, jedem die Möglichkeit zu geben, sich einen ersten Eindruck von dem Red Dot zu machen.

Weiterhin möchte ich darauf hinweisen, dass ich nicht von Begadi für meine Meinung bezahlt werde. Auch Vorteile entstehen mir dadurch nicht.

Allgemeine Informationen

Seit einigen Jahren setzen viele Einheiten beim Militär und bei Behörden weltweit auf zusätzliche Zielhilfen, neben Kimme und Korn.

Die Entwicklung geht zurück bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts. Damals wurden erste Prototypen auf Handfeuerwaffen von Sir Howard Grubb entwickelt und getestet. Er gilt als der Erfinder des Reflexvisieres.

Anfangs wurden Reflexvisiere als eher primitive Variante in Jagdflugzeugen im 2. Weltkrieg verwendet. Später als Weiterentwicklung in Form von HeadsUpDisplay in Kampfflugzeugen.

Die Verwendung mit Handfeuerwaffen kam allerdings erst Mitte der siebziger Jahre. Die Firma Aimpoint ging mit ihren Reflexvisieren in Serie. Der echte Durchbruch kam allerdings erst 1977 mit dem AimpointCompM2, auch bekannt als M68 Aimpoint.

Seitdem gibt es immer mehr Hersteller, welche sich auf dem Markt etablieren.

Warum eine zusätzliche Zielhilfe?

Viele werden sich genau diese Frage stellen. Normalerweise reichen die Standardmäßig verbauten Visiere in Form von Kimme und Korn

auf einer Airsoftwaffen aus. Diese ermöglichen ein Anvisieren des Zieles.

Allerdings wird man stark eingeschränkt, wenn beispielsweise in dunkler Umgebung gespielt wird. Dort liegt auch in meinen Augen der größte Vorteil der Red Dot. Durch das beleuchtete Absehen kann auch in dunkler Umgebung problemlos ein Ziel anvisiert werden.

Weiterhin ist die normale Visierung meist relativ "grob" im Absehen. Das soll heißen, dass man nicht so präzise anvisieren kann, wie mit einer Zielhilfe.

Nun könnte man auch sagen, man nimmt ein Zielfernrohr bspw. von einem Sniper Rifle. Hier wird die Vergrößerung zum Nachteil. Auf kurze Distanzen ist es fast

unmöglich das Ziel scharf wahrzunehmen. Auch das Anlegen der Waffe in Verbindung mit einem Red Dot ist ein großer Vorteil. Kimme und Korn sitzen meist sehr tief. Das Red Dot baut auf der Waffe nach oben etwas auf.

Dadurch wird das Zielen "bequemer".

Hinzu kommt, dass das Anvisieren mit einem Red Dot wie dem hier Vorgestellten wesentlich schneller von statten geht. Gerade im CQB –Bereich ist ja bekanntlich Schnelligkeit gefragt.

Als Nachteil muss man klar sagen, dass das Anvisieren auf Distanz nicht so genau möglich ist wie bei einem Zielfernrohr.

Der Distanzbereich liegt hier klar auf kurze und mittlere Entfernungen.

Zusätzlich ist das Gewicht eines Red Dot meist geringer, als bei einem Zielfernrohr.

Mir persönlich sagt auch die Optik der Waffe mehr zu.

Lieferumfang

Das G36 Red Dot gibt es in schwarz bei Begadi.

Das Red Dot kann zu einen Preis von 49,90€ erworben werden.

<https://www.begadi.com/zielhilfen/reddots-pointsights/g36-toprail-reddot-aus-metall.html>

Geliefert wird das Red Dot in einem schlichten braunen Karton mit weißem Aufkleber, auf welchen die Typenbezeichnung sowie die Artikelnummer vermerkt sind.



Öffnet man den Karton, findet man in einem Schaumstoff Tuch das Red Dot, zusätzlich ist noch ein Impus Schlüssel, ein kleines Tool und ein Reinigung Tuch dabei.





Gesamteindruck

Das G36 Toprail Red Dot aus Metall macht einen wertigen Eindruck. Die Oberfläche ist matt schwarz.

Das Gehäuse besteht komplett aus Metall. Ebenfalls besteht die Mount für die 22mm Schiene aus Metall. Die Länge beträgt ca. 77mm und das Gewicht beträgt ca. 320 gramm.



Auf der dem Benutzer zugewandten Seite befindet sich das Batteriefach, dieses lässt sich mit Hilfe des mitgelieferten Tools schnell öffnen.



Die Batterie wird im Fach mithilfe einer Feder auf Spannung gehalten, bei der benötigten Batterie handelt es sich um eine CR1620 die ebenfalls mitgeliefert wird.





Auf der linken Seite des Red Dot findet man denn Einschalt/Verstell Knopf für Helligkeit. Das Red Dot besitzt 11 Helligkeit Stufen.

Ebenfalls auf der linken Seite findet man die Schraube zum Justieren auf der Rail.



Auf der oberen Seite des Red Dot findet man eine kleine Impusschraube, diese dient zur Höhenverstellung.

Auf der rechten Seite des Dosts findet man ebenfalls eine kleine Impusschraube zum Einstellen von links und rechts des Visieres.



Wird einmal vergessen das Red Dot abzuschalten, muss man keine Panik über eine leere Batterie haben. Nach ca. 1,5 Stunde schaltet es sich selbstständig ab.

Schauen wir uns das Red Dot weiter an, findet wir an der Front eine verspiegelte Scheibe und auf der Rückseite eine normale Scheibe.



Schaut man von der Benutzer zugewandte Seite in das Dot sieht man denn Leuchtpunkt, der zum Absehen dient.

Das Red Dot wurde speziell für G36 Visierschienen mit Toprail gedacht. An der Unterseite findet man am Schienensystem extra die abgeschrägten Seiten.



Montage

Die Montage ist in kurzer Zeit erledigt.

Dazu wird auf der linken Seite die Stellschraube ein wenig gelockert.

Anschließend kann das Red Dot auf die 22 mm aufgesetzt werden.

Jetzt wird die Stellschraube wieder festgeschraubt. Das Red Dot sollte jetzt fest auf der Schiene sitzen. Anschließend kann das Red Dot eingeschossen werden.



Résumé

Alles in allem erhält man zum Preis von knapp 50€ ein solides Red Dot.

Das Gehäuse wurde sauber verarbeitet und fühlt sich sehr wertig an. An allen Teilen findet man keine Grate aus der Produktion.

Das Einstellen erfolgt ohne Probleme.

Das Absehen ist klar und leider nur einfarbig.

Alles im allen bekommt das Red Dot eine klare Kaufempfehlung.

Pro und Contra

Pro

- Gute Verarbeitung
- Robust
- Gut einstellbar
- 11 Helligkeitsstufen
- Größe wie Original

Neutral

- Preis



Copyright

Dieses Review wurde von mir aufwändig erstellt. Ich möchte nicht, dass es ohne meine ausdrückliche Erlaubnis auszugsweise verwendet wird. Text und Bilder sind mein geistiges Eigentum. Ich bin nicht für die Inhalte der verlinkten Seiten verantwortlich. Für Fehler bei der Montage, Handhabung und daraus resultierenden Defekten kann ich nicht haftbar gemacht werden.

Sven List
Airsoft Saxony
&

Paradox Airsoft Chemnitz

Besucht uns auf Facebook!!!

[Airsoft Saxony](#)